

Der Vorsitzende spricht die aktuelle Situation betreffend Ukraine-Flüchtlinge an, für die dringend Wohnraum benötigt würde und fragt die Verwaltung, was sie in der Hinsicht unternehme.

Stv. Gothe verweist dies bezüglich auf das zum Abbruch stehende Haus „Schöne Aussicht 4“ unter TOP 10.

BM Thul teilt mit, dass das Haus „Schöne Aussicht 4“ nicht mehr und das Haus „Breslauer Str. 36“ nur noch sehr bedingt bewohnbar sei. Bereits abschließend geplant sei der Abriss des Hauses „Schöne Aussicht 4“. Immer schon beabsichtigt sei auch der Abriss des Hauses „Breslauer Str. 36“ gewesen. Der nahezu gleichzeitige Abriss beider Häuser durch nur eine Firma sei sehr viel günstiger als der Abriss zu unterschiedlichen Zeiten und durch verschiedene Firmen. Zur Zeit wäre auch noch keine Not bezüglich fehlender Unterkünfte, da die Flüchtlinge im Stadtgebiet verteilt bei Verwandten, Freunden und Bekannten sowie angemieteten Wohnungen untergebracht seien. Dies sei auch besser, als die Flüchtlinge in einem Haus unterzubringen, da es sich meist nicht um allein reisende junge Männer handle, sondern um Familien oder Frauen mit Kindern.

Bergneustadt habe die Quote bereits erfüllt und sei nicht verpflichtet, weitere Flüchtlinge aufzunehmen. Es bestehe nicht die Sorge, dass die Aufgabe als „Pflichtaufgabe“ nicht erfüllt würde. Das Engagement der Verwaltung sei enorm, jede Wohnung würde besichtigt werden um sicher zu gehen, dass die Flüchtlinge menschenwürdig untergebracht seien.

Der Vorsitzende bedankt sich hierfür bei dem BM und der Verwaltung.